

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 358.

Montag, den 23. December.

1844.

Bekanntmachung.

Die Studierenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich für den Oftertermin 1845 zum Examen pro candidatura zu melden, werden hiermit auf den Inhalt der §. 9. des Reglements aufmerksam gemacht und veranlaßt, ihre Gesuche nebst allen in gedachter Paragraphe, namentlich den sub 4 bemerkten, Beifügen bis zum

27. Januar 1845

in der Engel der königl. Kreisdirection alhier (Postgebäude) abzugeben, oder soviel die auswärts sich Aufhaltenden betrifft, unter der Adresse: „An die königl. Prüfungs-Commission für Theologen“, dahin einzusenden.

Leipzig, am 20. December 1844.

Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.
von Brofzem.

Neue Weihnachtsbilder

von
C. Herlossohn.

(Fortsetzung.)

In einer warmen, gut meublirten und hell erleuchteten Stube sitzen vier junge Leute, von 22 bis 32 Jahren etwa, um einen Tisch, worauf der Weihnachtsbaum prangt, Schüsseln und Flaschen stehen. Sie haben einander Kleinigkeiten zum Geschenk gemacht, die Schüsseln sind zum Theil geleert, ein Theil der Flaschen verschwunden, die Cigarre dampft. Sie hatten sich zu einer gemüthlichen Weihnachtsfeier vereinigt und versprochen sich einen gar traulichen, heitern, vielleicht wildlustigen Abend; denn sämmtlich sind sie am Orte fremd, ohne Familienverbindung.

Aber seltsam: der Redefluß will nicht strömen, der Humor stockt, der Witz steht verschlafen aus; jetzt nachdem sie gegessen und getrunken, fühlen sie sich unbehaglich und eine gewisse Leere, eine Trostlosigkeit nimmt sie gefangen.

Der Weihnachtsabend ist bestimmt derjenige im Jahre, wo der unverschämteste Mann es am schmerzhaftesten empfindet, daß er keiner Familie angehört, daß ihm diese häuslichen sinnigen Freuden, die lange vorher schon die Herzen beschäftigen und lange nachher in der Erinnerung so vieler bunt und glänzend leben, versagt sind; denn mag er auch das ganze Jahr hindurch an öffentlichen Orten Erholung suchen und finden, am Weihnachtsabende selbst sind diese in der Regel verlassen und er vermisst dort auch den gewohnten Freundes-Kreis.

Dies wußten auch unsre vier jungen Leute und darum hatten sie beschloffen in der Wohnung des Ältesten von ihnen sich ihr eigenes Weihnachtsfest auszurichten.

Die Stimmung aber war, wie wir oben bemerkt, trotz aller Bemühung, die Heiterkeit zu beschaffen, eine düstere.

Nach einer Pause, in der sie abwechselnd in die glimmenden Kerzen, abwechselnd in die aufsteigenden Tabakswolken geblickt, nahm Alfred, der Jüngste, das Wort:

„In meinem Aelternhause ist's doch schöner am Christabend! Vater, Mutter, die Geschwister; Alles fröhlich, voll Jubel und Freudengeschrei, und nach der Bescheerung kam Pastor's blonde Louise herüber in's Amtshaus. — Es ist heut zum ersten Mal, daß ich den heiligen Abend nicht im Aelterlichen Hause zubringe.“

„Nun, Du schwärmerische Idyllenseele!“ spricht Gustav, der sich bequem in den Stuhl geworfen, und streicht sich die schwarzen Locken aus dem blassen Gesichte — „warum bist Du denn nicht wieder heimgepilgert zu Deinen Penaten und hast dem lieben Mutterlein geholfen das Weihnachtsbäumlein illuminiren und decoriren!“

„Du weißt doch,“ versetzt Alfred, „daß ich ohnehin ein Jahr länger auf der Universität bin, als ich sollte, und daß mir der Vater geschrieben hat, ich dürfe nicht früher kommen, als bis ich das Examen gemacht. Und damit kann ich nicht fertig werden vor Ende Februar!“

„Wenn ich uns kein Compliment machen soll,“ spricht Wilhelm, der sich bequem in's Sopha gelegt — er ist untersehter Statur und etwa dreißig Jahre alt, von bedächtiger phlegmatischer Wesen — „so muß ich aufrichtig gestehen, daß wir insgesammt heut recht langweilig sind.“

„Das macht der Weihnachtsabend,“ entgegnet Otto, der Bewohner der Stube, wo die jungen Leute versammelt sind, ein hochgewachsener, brünetter Mann, indem er die Pfeife ausklopft, „es ist noch jedesmal so gewesen; ich hätte es Euch voraussagen können. An dem fatalen Abend will einmal keine Junggesellenfröhlichkeit gedeihen. Ich that Euch aber den Willen: Ihr hattet Eure Lieblingsgerichte, hier steht Euer Lieblingswein — ich habe das Zimmer zu Eurer Bequemlichkeit comfortabel eingerichtet, — wünscht Ihr sonst noch etwas?“

„Nein, nein,“ gähnt Wilhelm, „da wollt' ich aber, es wäre Messe, und ich müßte bis nach Mitternacht auf dem Comptoir sitzen und schreiben und rechnen: es ist eine saure Plackerei zwar, aber so schauerhaft wird Einem doch nicht zu Muth, wie gerade heut.“

„Und ich mag thun, was ich will,“ bemerkt Alfred, „ich kann mich nicht fröhlich stimmen, ich muß immer wieder an die Meinigen denken. Wenn wir etwa in einen Keller gingen — oft bringt der Wechsel des Ortes den Humor.“

„Ich sage Dir nein! Ich kenne das; der Geist des Unmuths wird uns auch dorthin folgen.“

— Wenn's nicht so grimig kalt draußen wäre, so schüge ich vor, „wir zögen durch die Straßen und gingen auf Abenteuer aus; rissen ein Duzend Haushürklingen ab, vertauschten einige Firmaschilder u. s. w.; dergleichen hat uns schon oft erheitert. Aber bei solchem Frost vergeht der Spaß.“

„Ich hab's, ich hab's!“ ruft plötzlich Gustav, springt auf und nimmt rasch Hut und Paletot; „es ist noch nicht zehn Uhr, ich gehe auf den Markt. Dort treibt sich vor und hinter den Buden noch eine Anzahl Straßenjugend herum, darunter gewiß manch' armes Kind, das einen Pfefferkuchen verdient. Ich habe für zwei Thaler Biergroschenstücke in der Tasche, diese streue ich unter die Jugend aus, großmüthig wie ein Lord — sie prägen sich, ich sehe zu; später bekomme ich vielleicht Streit mit den Nachtwächtern, werde auf die Wache gebracht; dort ist heut Nacht bestimmte interessante Gesellschaft und so wäre und so wird der fatale Abend glücklich zu Ende gebracht. Gesagt — gethan! Gute Nacht!“

Er stürmt fort. —

Der blonde, Schwärmerische Alfred erhebt sich nun gleichfalls und sagt: „Ich will auch gehen. Meine Wirthsleute werden noch wach sein — ich besuche sie und will sehen was der Hausphilister seiner Tochter, der hübschen Christine Alles beschert hat. Hier wird's doch nicht anders, schlaf wohl!“

Jetzt rüftet sich aber auch Wilhelm zum Aufbruch. „Nun und Du — Du gehst auch?“ fragt der Hausherr in einem Tone, dem man es anhört, daß er den Freund nicht ernstlich zurückzuhalten gesonnen sei.

„Freilich,“ entgegnet Wilhelm, „was soll ich noch? Ich geb' ins Hotel de Petersbourg, finde ich Fremde an der Gastafel: gut, so unterhalte ich mich mit ihnen, wo nicht, gehe ich auf No. 23, da wird ein Pharo gelegt — und da spiele ich denn in Gotsednamen, so lang' es mir gefälle.“

— „Wie Du willst — ich werde mich in's Bett legen und den zweiten Band von der Polgow ihrem van der Nees lesen, um mich so auf den Schlaf vorzubereiten. Adieu! — „Hätte ich aber das gewußt,“ sagt er hinzu, nachdem er allein ist, „so wäre ich doch in den Clubb gegangen und hätte versucht ein Whist zu Stande zu bringen.“

Und so trennt sich die Gesellschaft, die beabsichtigt hatte den Weihnachtsabend auf eine recht sinnige, heitere, gemüthliche Weise zu verleben. —

(Fortsetzung folgt).

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Grefschel.

Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 23. December 1844:

Tell.

Heroisch-romantische Oper in 4 Acten, nach dem Französischen von Th. v. Haupt.

Musik von Rossini.

Dirigirt von Herrn Capellmeister Meyer.

Personen:

Gefler, kaiserlicher Landvogt der Schweiz,	Herr Salomon.
Rudolph der Harras, sein Vertrauter,	„ Bonetti.
Tell,	„ Kindermann.
Walther Furst,	„ Vögner.
Melchthal,	„ Planer.
Arnold, sein Sohn,	„ Widemann.
Leuthold Baumgarten,	„ Eicke.
Mathilde, kaiserliche Prinzessin,	Frau Planer.
Edwig, Tells Gattin,	„ Bamberg.
Gumm, Tells Sohn,	„ Stendler.
Ein Fischer,	„ Rudolph.

Schwyz. Unterwalden. Uri.
Grolde. Reifige Bogenschützen. Officiere. Soldaten. Trabanten.
Schweizer und Schweizerinnen. Gott

Die Chöre sind durch 28 Mann von dem hiesigen Militair-Sänger-Chor verstärkt.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 4 Nar. zu haben.

Dienstag den 24. December Fein Theater.

* * Heute Abend ist keine Versammlung der deutschen Gesellschaft.

Heute kein Advocatenverein.

Bei Georg Wigand ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Gustav Rietig, sächsischer Volkstaler für 1845. Mit Beiträgen von Gd. Duller (das deutsche Volk), K. Biedermann (der deutsche Zollverein), v. Decker (die Verfassung des deutschen Bundes), M. Schreiber (ein ärztliches Wort über Kindererziehung), G. Rietig (wie Gott will! oder die Pockennoth und der Christmorgen oder die Pfaffenmänner), Fr. Paetz, Adler, B. Lindner und vielen Holzschritten. Preis 10 Ngr.

In der unterzeichneten Buchhandlung sind erschienen:

Neuester medizinischer Hausfreund,

oder
sachliche Anleitung, alle nur erdenklichen Krankheiten selbst zu heilen oder sich doch in Ermangelung eines Arztes augenblickliche Hilfe zu verschaffen. Ein alphabetisches Koch- und Hilfsbuch für Stadt- und Landbewohner.

Von Dr. Fr. Richter.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.

Geb. 25 Ngr.

Cytherens Zaubergrütel.

Festschmuck für Deutschlands edle Frauen;

enthaltend:

Anstandslehren — Blumensprache — Charaden und Räthsel — Stammbuchgedichte — Erklärung von Taufnamen — Zusammenstellung der Farben — Kartenkünste — Lebensregeln — Maskendevisen — Original-Charactere berühmter Frauen — Pfänderauslösen — Orientalische Schnellmaterie — Sprachwörter — Toilettenkunst — Unterhaltungsstücke — Winter-, Zimmer- und Fenstergarten — Xenien — Zauberabmet.

Zweite Auflage.

In Futteral. Geb. in Goldschnitt. 10 Ngr.

Zugleich empfehlen wir eine reiche Auswahl von Jugendbüchern für jedes Alter.

Voigt & Fernow,

Leipzig, Gr. Br. 8.

Aufstellung
geschmackvoller Bilderbücher
bei J. G. Neumann, Neudamm, Berlin.
Gr. Br. 8.

So eben ist erschienen und in Commission bei **C. S. Neclam sen.** (Eck der Grimma'schen und Ritterstraße) zu haben:

Die Nachfolge Christi

von
Thomas von Kempen
für evangelische Christen bearbeitet
und mit
Beicht-, Abendmahls- und andern Gebethen versehen

von
Dr. Aug. Ludw. Gottl. Krehl,
Professor der Theologie und Universitäts-Prediger zu Leipzig.

Illustrirte Prachtausgabe mit dem Portraite des Verfassers, vier sinnbildlichen Hauptblättern zu jedem der vier Bücher, einem Titelblatte, mit 8 Initialen und Schlussvignetten nach den geistreichen Compositionen Alex. Strähubers (aus der Schule von Julius Schnorr) in München, in Holz geschnitten von E. Kretschmar in Leipzig, in Sepia-Farbe gedruckt.

Ein Exemplar auf feinstem Maschinen-Relinpapier (22 Bogen in schönem 8. Format stark) in elegantem Umschlag cartonnirt 1 Thlr. 10 Ngr.

Es ein in prächtigem Leinwandband mit Berliner Schnitt gebundenes Expl. werden pro Einband gerechnet 15 Ngr. Dergleichen für einen französischen Maroquin- oder Kalblederband nach besonders gefertigten Stangen und Arabesken in Gold und Goldschnitt 25 Ngr.

Zu Festgeschenken empfohlen.

Nachstehende Werke unseres Verlags, welche sich, ein jedes in seinem Kreise, zu Festgeschenken besonders eignen werden, können zu den beigesezten Preisen durch alle Buchhandlungen bezogen werden.

Predigten von Dr. F. A. Wolf.

Vollständig in 6 Sammlungen, 150 Predigten enthaltend. Relinpapier. Geheftet. Preis jeder Sammlung 2 Thaler oder 3 1/2 Fl. Ngr.

Gesamtpreis des ganzen Werkes 8 Thlr. od. 14 Fl. Ngr.

Denen, welche sie kennen, sind diese vortreflichen Predigten als Muster echt christlicher und zugleich höchst geistreicher Reden bekannt, welche namentlich für die gebildeteren Glieder der christlichen Gemeinde hohen Werth haben müssen. Die Sammlung enthält das Beste aus dem reichen Schatze, welchen der selige Wolf den Seinigen hinterlassen hat, und wird auch durch ihre äußere Ausstattung zu einem Festgeschenke gewiß geeignet erscheinen.

Da der Umfang des Ganzen ziemlich bedeutend ist, so stellen wir, um die Anschaffung zu erleichtern, für das ungetheilte Werk den billigen Gesamtpreis von 8 Thalern, während der Preis von 2 Thalern für jede einzelne Sammlung unverändert bleibt.

Das Hauslexikon.

Vollständiges Handbuch praktischer Lebenskenntnisse.

8 Bde. in Lexic.-Octav. Geh. Preis 12 Thlr. od. 21 Fl. Ngr.

Als ein Hauptwerk für das praktische Leben, für Familie und Haus, Stadt und Land, ist das Hauslexikon längst bekannt und empfohlen. Einer Hauswirtschaft, welcher es noch fehlt, wird eine nützlichere Gabe kaum geboten werden können.

Das Liederbuch des deutschen Volkes

in 16. Gd. Preis nur 17 Ngr. oder 1 Fl. Ngr.

enthält unter 12 Rubriken in sorgfältiger Auswahl 1116 sangbare Lieder und wird bei billigstem Preise einem reichen Schatze zu geistlicher Unterhaltung.

Leipzig, 24. November 1844.

Breitkopf & Härtel.

Bei **C. S. Neclam sen.** ist zu haben:

Krehl, Dr. A. L., Predigebuch auf alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres. 2 Bde. 2. Aufl. 88 Bogen. gr. 8. Preis 2 Thlr.

Den zahlreichen Zuhörern des Herrn Dr. Krehl empfehlen wir dieses Buch als eine schöne Weihnachtsgabe.

Sechzig Fabeln zur Belehrung und Unterhaltung für die Jugend von Alex. Neclam, Dr. phil. zc. 5 3/4 Bogen in 8. 1842. Sauber geb. Preis 1/2 Thlr.

Ältern und Erziehern können diese Fabeln ganz besonders empfohlen werden.

Bei **Julius Klinckhardt** (Nicolaisstraße Nr. 46) ist für 2 1/2 Ngr. zu haben:

Weissagungen, Prophezeihungen und Betrachtungen

über das

Jahr 1845.

Inhalt.

Von Weissagungen. — Von der Astrologie. — Von dem Triaon unsers Jahrhunderts. — Die Fruchtbarkeit des Jahres 1845. — Die Weinlese. — Monatlicher Witterungsbericht für 1845. — Astronomische Phänomene. — Durchgang des Planeten Merkur durch die Sonnenscheibe. — Sonnenfinsterniß. — Von den Kometen. — Vom Ende der Welt. — Reinigung der Alten und der Stoiker darüber. — Auszug aus Bengels erklärter Offenbarung Johannis über das Ende der Welt. — Von natürlichem Weissagungen, Vermögen. — Kurze Uebersicht von zu erwartenden Ereignissen in Württemberg, Deutschland, Rußland, Frankreich, England, Spanien, Amerika zc. — Ueber Auswanderung nach Amerika. — Empfindungen bei dem neuen Jahre.

Robinsons Reisen

zu Wasser und zu Lande, so wie seine Schicksale auf der durch ihn bekannten wüsten Insel. Ein sehr interessantes Reisespiel, mit color. Spielplan und deutlicher Erklärung; auf Pappe für 12 1/2 Ngr. zu haben bei sämtlichen Buchhändlern, wie bei dem Verleger **Robert Triefe** in Leipzig.

Mährchen und Fabeln von Speckter, Bockstein &c. &c.	ABC- und Bilderbücher aller Sorten von 2 1/2 Neugroschen an.	Erzählungen für Kinder jedes Alters. Mit und ohne Kupfer.
Naturgeschichtliche, historische Bücher für die Jugend.	Bücher-Lager bei Crust Goetz im Bazar, Halle Nr. 47.	Deutsche und ausländische Classiker in schönen Einbänden.
Vorlegeblätter. Musterhefte zum Sticken &c. Kochbücher.	Taschenbücher für 1845. Dergleichen ältere Jahrgänge zu billigen Preisen. Volks- und Taschenkalender.	Atlanten. Albums. Spieler.

Mein reichhaltiges Lager von Büchern und Kunstfachen, geeignet zu Geschenken für Kinder und Erwachsene, erlaube ich mir hierdurch einer geneigten Beachtung ergebenst zu empfehlen. Auch liefere ich billigst alle von andern Handlungen ausgetretenen Bücher &c.
Ludwig Schreck, Universitätsstraße Nr. 2, erste Etage.

Eine reiche Auswahl der neuesten und besten Jugendschriften für jedes Alter, großer und kleiner Bilderbücher, mit und ohne Text &c. &c., empfiehlt die Buchhandlung von
Julius Große, Universitätsstraße, Fürstenthau.

Weihnachtsgeschenke!

Eine große Auswahl der schönsten und feinsten Bilderbücher und Kinderschriften, ordinäre und feine Bilderbogen, Stammbücher und Stammbuchblätter, Taschenbücher für 1845, Guckkastenbilder pro Dbd. 10 Ngr. bis 12 Thlr., feine und ordinäre Tische und Tuschkasten, Reisszeuge, alle Arten Vorlegeblätter zum Zeichnen, Bleistifte, so wie verschiedene andere Zeichenmaterialien, Schul- und Hand-Atlasse, als auch alle möglichen Landkarten empfiehlt zu den billigsten Preisen
Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Bilderbücher = Ausstellung.

Jugendschriften, Bilderbücher mit und ohne Text, für jedes Kindesalter passend, elegant ausgestattet und zu billigen Preisen. Ebenso habe ich noch erhalten:

1001 Nacht mit 2000 Bildern, anstatt 20 Thlr. zu 5 Thlr.

Cervantes Werke, 10 Bde. mit vielen Federzeichnungen, anstatt 5 Thlr. zu 3 Thlr.

Paul und Virgine, anstatt 6 Thlr. zu 1 1/2 Thlr., so wie

Le Sage: Gil Blas und der hinkende Teufel.

Auch besitze ich noch einige Exemplare von Gemälden der Völker in Quart mit 15 Tafeln herrlich ausgestatteten Abbildungen zu 1 Thlr., gewiß das Billigste, was nur zu diesem Preis geliefert werden kann, so wie auch nach Becksteins Mährchenbilder, welches unstrittig das empfehlungswerteste Bilderbuch für Kinder von 8 bis 14 Jahren ist, so wie überhaupt meine Bilderbücher billiger sind, als die gewöhnlichen Bilderbogen. Es ist Jedermann unbenommen, sich von der Wahrheit zu überzeugen bei

J. G. Quellmalz,
Barfußgäßchen Nr. 9.

Bilderbücher

sind sehr billig zu haben bei A. A. Prächtel, Universitätsstraße Nr. 23; ferner offerirt derselbe billigst:

Reichenbach. Naturgeschichte mit 80 fein col. Tafeln, geb. 10 Thlr., für 3 1/2 Thlr.

Victor Hugo's Werke. 25 Bände. 6 Thlr., für 2 Thlr.

1001 Nacht. Prachtausgabe mit 2000 Bildern. 19 Thlr., f. 5 Thlr.

Geschichte d. Gil Blas von Santillana. Prachtausgabe mit 600 Bildern für 2 Thlr.

Wörterbuch zu Fr. Schillers Gedichten, für 5 Ngr.

Dolz Taschenbuch für die Jugend, 3 Bde. mit vielen col. Bildern für 20 Ngr.

Bekanntmachung.

Allen meinen Bekannten und Geschäftsfreunden mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich heute mein früheres Local zum Rosenkranz, Nicolaistraße, verlassen und in mein neues Haus, in der Straße Nr. 13, gezogen bin, und erlaube ich mir zugleich, hiermit wie früher mein einz. und preiswürdiges Fuhrwerk bestens zu empfehlen.

Leipzig, den 19. December.

J. D. Schöppe.

Altona - Kieler Eisenbahn - Gesellschaft.

Die Herren **Dufour Gebrüder & Comp.** in Leipzig sind beauftragt, die am 31. December d. J. fälligen Zinsen auf die Actien unserer Gesellschaft, welche bei ihnen vorgezeigt werden, auszuzahlen und auf dem Couponbogen die gefällige Zinszahlung durch einen Stempel zu quittiren. Die halbjährigen Zinsen betragen 3 Thlr. Pr. Cour. pr. Actie.

Altona, den 13. November 1844.

Die Direction.
C. Th. Arnemann. J. C. Semper.

BAZAR.

Täglich von 9 Uhr Morgens bis Abends 10 Uhr geöffnet.

Wohnungsveränderung.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr in dem Naundorfschen Nr. 8, sondern von heute an auf der Frankfurter Straße Nr. 43, im Hofe 2 Treppen wohne.

Adolph Selle, Vergolder.

H. Werner, Mechanicus,

in Kochs Hof und Bazar-Salle Nr. 17,

empfiehlt blüht als Weihnachtsgeschenke die sehr beliebten Platina-Räucherflacons, Platina-Zündmaschinen, Nippthermometer in Silber, gutgearbeitete Reifzeuge, Siegel-, Stempel- und Copirpressen, Thermometer, Barometer, Alkoholmeter etc. Theaterperspective mit ausgezeichneten Gläsern, sowie Brillen aller Art.

H. Heberzchröcke, Valetots und Bournous von 10 bis 36 Thaler, Fracks, Weste, Westen, auch Morgenröcke von 4 bis 20 Thaler, sind wieder in neuesten Pariser Façon vorräthig und empfiehlt

Pancratius Schmidt,
Grimma'sche Straße, Fächlerhaus.

Heberzchröcke, Bournous, Valetots, Fracks, Zwärzöcke, Westen, Hosen etc. für Herren und Knaben, elegant und billig, empfiehlt in größter Auswahl

das Kleider-Magazin von Carl Käpfer,
Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof.

Sein Lager fertiger Herrenkleider in allen Nuancen empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste zur gütigen Beachtung

S. C. Hoyer, Hainstraße No. 5 im Gewölbe.

Im Herrenkleider-Magazin von G. Leyfath soll ein bedeutender Vorrath von Bournous und Schlafrocken billig verkauft werden: Petersstraße Nr. 17, neben den 3 Königen.

Weihnachtsgeschenke für Damen.

In Mantein und dergl. in neuester Façon, bester Auswahl und zu billigen Preisen im Kleider-Magazin von

C. F. Stewin, Hainstraße Nr. 27.

* Invitation. *

Eleganten Damen, liebenden Müttern, sorgsamem Vätern und galanten Herren, bietet mein reichhaltiges Puz-Magazin den modernsten und billigsten Kopfschmuck zum Weihnachtsfeste.

Stemande Rosenlaub, Auerbachs Hof Nr. 72.

Kapuzen und Hüte in Sammt und Atlas, um damit zu räumen, Petersstraße, 1. Etage, neben Stadt Wien.

Wohlfeiler Ausverkauf

— von vergoldeten Franz Tassen. —

Der kleine Rest aus dem bisherigen Ausverkauf soll noch ganz billig verkauft werden.

B. Bohnert, Reichstraße Nr. 54.

Eleganteste und billigste Weihnachtsgeschenke,

das Neueste in doppelten Theaterperspectiven 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr., eleganteste Doppelloagnetten 25 Ngr. bis 1 Thlr., feinste und beste Herren- und Damenbrillen 15 bis 22 1/2 Ngr. und noch vieles andere, zu erwies beispiellos billigen Preisen im optischen Institut von Julius Sabenicht, Reichstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

ATTRAPEN.

Eine reiche Auswahl Spass erregende, zu Weihnachtsgeschenken passende Attrapen empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publikum

C. F. Vogel
in Hohmans Hof.



Eine große Auswahl Attrapen, Tollethen, Kästen bis zum kleinsten, wie auch feine Puppen empfiehlt

C. F. Vogel,

auf dem Christmarke, Reihe vom Rathhause rechts, hinter den Pfefferkuchenbuden.

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit empfiehlt sich das Lager von

echtem Eau de Cologne

von Johann Anton Farina in Köln
bei Friedrich Fleischer.

Grimma'sche Straße Nr. 27, Ecke der Nicolaisstraße.

Preise pr. Duzend Flaschen Prima 4 Thlr., Secunda 2 1/2 Thlr.
Verkauf im Ganzen und Einzelnen.

J. C. Sanisch,

Troddner Straße Nr. 37,

empfiehlt zu diesem Weihnachtsfeste schön blühende Rosen, Orangen, Camellien, Erica nebst diversen Blumen. Auch schöne Palmenweine, abgeschchnittene Blumen und Kränze sind jederzeit zu haben.

Schönblühende Rosen

und andere verschiedene Blumenstöckchen sind billig zu haben beim

Gärtner Kehl, Querstraße Nr. 15.

Russische grüne Zuckerrosen

prima Qualität bei

J. C. Stengler, Grimma'sche Straße Nr. 2.

Die **Wittig'sche** **Wanduhren**, **Wittig'sche** **Strasse** Nr. 5/8 in Leipzig, empfiehlt ihr assortirtes abgelagertes Cigarrenlager aus Cabanas, Havana, Cuba, Barinas, Oronoco, Domingo, Portorico, Maryland, Ohio, Kentucky, und auch Pfälzer, 1000 Stk von 3 1/2 bis 12 Thlr. in 1/4 und 1/8 Kisten, hofft damit jeden Raucher zu befriedigen und bittet Proben davon zu entnehmen.

Bremer Havana-Cigarren, alte Waare, erhielt ich wieder eine Sendung, welche ich im Einzelnen und in 1/2 Kisten billig verkaufe.

J. N. Lorenz, Petersstraße Nr. 12/79 (neben Hotel de Russie).

Havana, Santer und Domingo-Cigarren in Carton à 25, 50 und 100 Stück zu 10 bis 20 Thaler pr. mille empfohlen

Schuhard & Planig, Markt Nr. 16/1.

Düsseldorfer Punsch-Syrup do. **Grog** do.

diverse Sorten Rum empfiehlt **Ferdinand Mey**, Thomasgäßchen Nr. 10.

Echt Macedonischen Rauchtobak à Pfd. 2 Thlr. empfiehlt die Cigarrenhandlung von **A. C. Kublau**, Dresdener Straße Nr. 59.

Verschiedene Sorten feiner Liqueure, à Fl. 10 Ngr., Rum à Fl. 10 u. 20 Ngr., Punschessenz, à Fl. 22 1/2 Ngr., sowie auch Bischofessenz empfiehlt bestens

Carl Matthes, Kruckhof Nr. 1.

Echt Nürnberger Leb-, Mandel- und Macaronikuchen wegen zu später Ankunft in den Fabriken; beigl. cyrillische Dampfmaschinen, Chocolate bei

G. W. Lütz, Reichstraße Nr. 55.

Beste Nürnberger Leb- und Pfefferkuchen, Baseler Marzipan und Mandelkuchen, so wie auch alle **Sorten Confect** zum Verzieren der Christbäume empfiehlt

C. F. Fische, vor dem Dreßner Thor. Während des Christmarktes in der innern Stadtreihe, Herrn Ackertleins Hause gegenüber.

Holl- und Engl. Heringe, Capern, Citronen, Senf, Lachsheringe, Brate und marinirte Heringe, Caviar, Bricken, Cyprian- und Arabanter Cardellen, Pfeffergurken und feinen Rum verkauft zum billigsten Preise

C. F. Kunze, große Fleischergasse.

Fortwähren sind zu haben gestreifte Hasen, so wie alles andere **Wildpret** frisch und gut zu möglichst billigen Preisen beim **Wärbänder**

Bartholomäus, Petersstraße Nr. 8.

Janus von 1813

Sollte Jemand dieselbe, merklich durch die wichtigen Quadersteine etc. (so wie auch 1814 und 15), zu kaufen wünschen, so ist selbige nachzuweisen in Nr. 2/390 der Katharinenstraße, 4 Treppen.

Wendlerverkauf. Eine Edissoniere, ein Kirschbaum, Sophatisch, 2 polierte Bettstellen, 1 polirter Waschtisch, 1 Mahagoni-Spiegel 2 1/2 Elle hoch, 1 Elle 4 Zoll breit, sind billig zu verkaufen: **Schubert**, 1, bei **A. Geh**, Tischlermeister.

Zu verkaufen ist eine schon gedruckte Bouffal mit Rippregel und Statu durch Herrn **Procurator Emil Hoffmann**, Windmühlstraße Nr. 23.

Sinombre, Frank'sche und Schiebelampen,

die deren Güte garantirt wird, empfiehlt **Ernst Wischke**, sonst **E. A. Comenals**.

Folgende Sorten Uhren, geeignet zu schönen Weihnachtsgeschenken,

werden zu nachstehend billigen Preisen und unter Ertheilung dabei inbegriffener Garantie der gütigen Berücksichtigung eines geehrten Publicums bestens empfohlen. Silberne Uhren à 4 1/2 Thlr., dergl. mit Cylinder, in Steinen gehend, 12 1/2 Thlr., goldne Damenuhren à 12 1/2 Thlr., dergl. mit Cylinder für Herren und Damen von 22 Thlr. an, Pariser 14 Tage gehende Stuhuhren mit Schlagwerk in Alabaster von 14 Thlr., in Vorklein 22 Thlr., in Bronze von 26 Thlr. an.

E. S. Baumgärtel,

Hainstraße, Ecke des Brühls, Nr. 17.

Die Schwarzwälder Wanduhren Niederlage von G. Blessing,

Petersstraße, goldener Hirsch,

empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke alle Sorten gut reauitirter Schwarzwälder Wanduhren, und verspricht bei reeller Bedienung die möglichst billigen Preise.

Als sehr nützliche und brauchbare

Weihnachtsgeschenke für Knaben und Mädchen empfehle ich auch diesmal eine reichhaltige Auswahl

Schultornister, Mappen u. Taschen

von schwarzem und coul. Leder, mit und ohne Sechund. Solider Arbeit habe ich äußerst billige Preise gestellt, und werde jeden mich beehrenden Annehmer gewiß zufrieden stellen.

Jul. A. Hartmann, Tischnermeister,

Katharinenstraße Nr. 2/390, Griechenhaus.

Cadetflinten

zum Schießen, mit und ohne Bajonet, in verschiedenen Größen, so wie

Kinderflinten

von mehrererlei Sorten, im Preise von 1/2 Thlr. an empfiehlt **Friedr. Heinr. Weisner jun.**, Thomasgäßchen.

Von heute an

wird, um das Lager von **Kinderspielwaaren**

möglichst zu räumen, zu den niedrigsten Preisen verkauft bei **J. G. Schulze**

unter der Nicolaischule, Eingang Nicolaisstraße.

Lampen.

Elegante Sinombre-Lampen,

Frank'sche Lampen mit Glasglobe und Cylinder, dergl. mit Zinnfuß,

Schiebelampen in Neusilber, à 6 1/2 Thlr.,

Nachtlampen, verschiedene neue Sorten,

kleine Stearinkerzen, 28 Stück 14 Ngr.,

kleine Wachlichter, 16 bis 80 Stück pro Packet, à 20 Ngr.,

elegante Leuchter, das Paar 1 Thlr. empfiehlt

G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

NB Nicht im Bazar.

Wärmesteine

in schönster und größter Auswahl empfiehlt **Carl Wötter**, Markt Nr. 6.

Rein Lager von **Pariser Blumen**
ist mit dem Neuesten dieser Art versehen, als: Bals-, Hut- und Haubenblumen, ferner:

Pariser Glacé-Handschuhe
für Herren und Damen, in den feinsten Sorten.

Weisse Stickerereien
neuester Gagon; Taschentücher, Perleinen, Kragen, Manschetten, schwarze und weiße Spitzen, Bänder etc.

Posamentier-Waaren
in reicher Auswahl, als: farbige und schwarze Franzen, das Neueste zu A. überbesetzungen was bisher erschienen. Sämmtliche Artikel empfehle ich zu dem billigsten Preise, welche eine reelle Handlungsweise zu stellen im Stande ist.

B. Bohnert, Reichstraße Nr. 54.

A. L. Blumenthal & Stern
aus Hamburg und Manchester

besitzen diese Re. j. hr. W. ff. wieder mit einem vollständig assortierten Lager von schwarzen, couleurten und figurirten Samt, Lappets und andern in dieses Fach schlagenden Artikeln.

Gewölbe: Katharinenstraße, im Frege'schen Hause.

Unser vollständig assortirtes Lager **Pariser Glacéhandschuhe** empfehlen

J. W. Schmidt & Co.,
Stieglitz's Hof.
Nicht im Bazar.

Damenmäntel

in Seide, Pama, Tuch und in allen Stoffen von 7 Th. ler bis 30 Thaler, auch Pariser Schnürleiber sind zu haben: große Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage.

Seiden=Stoffe zu Damenkleidern,

schwere schwarze Glanz-Taffets die Robe à 9 bis 12 Thlr., neue Rayés u. Quadrillés : : à 12 : 14 ,
empfehle

Ernst Seiberlich,
Petersstr. Nr. 43/56.

Geschmackvoll gekleidete Puppen

zum Ankleiden eigener Fabrik zu allen Größen, empfiehlt zu billigen jedoch selten Preisen
Henriette Züvel, Reichstraße Nr. 55 im Gewölbe.

Stearin-Kerzen

feinster Qualität in Packeten à 4, 5, 6 und 8 Stück, à 11 Ngr., bei Abnahme von 10 Packeten billiger.
F. B. Schue.

Echt russische grüne Zuckererbsen,
so wie auch dergleichen geschnittene Bohnen
empfehle

Christian Friedrich Martin,
Markt Nr. 10/175.

Weisse Kern-Seife,

das Pfd. 3 Ngr., 12 Pfd. für 1 Thlr. bei **Robert Reig**, Zeltstr. Straße.

Weissen und rothen Kleezaamen

kauft fortwährend **Moritz Schueber**,
Burgstraße Nr. 21/20.

Echte Havana-Cigarren,

so wie auch Bremer und inländisches Fabrikat, empfiehlt in einer abgelassener Waare zu billigen Preisen
Eduard Peter, sonst A. Munde & Comp.

Die Weinhandlung
von

J. N. Lorenz,

Petersstraße Nr. 12/79 (neben dem Hôtel de Russie) empfiehlt ihr Lager von ganz rein gehaltenen franz., Würzburger und Rheinwein, à Flasche 7½, 10, 12½, 15 u. 20 Ngr., Liebfrauenmilch u. Nierensteiner, à 15 u. 20 Ngr., Scharwein in Sodsbouteils, à 25 Ngr., Forster, Deidesheimer u. Raderheimer, à 10, 12½ u. 15 Ngr., Würzburger, à 7½, 10 und 12½ Ngr., weißen Franzwein, à 7½, 10, 12½ u. 15 Ngr., feinen Dry-Madeira, à 22½ Ngr., franz. Rothwein, à 7½ und 10 Ngr., Bischoff, à 10 Ngr., Medoc, Estephe u. St. Julien, à 10, 12½ u. 15 Ngr., Chateaux Margaux, Lafite, à 20 u. 25 Ngr., Petit-Burgunder, à 20 Ngr., alten Malaga, à 20 Ngr., Westind. Rum, à 7½ u. 10 Ngr., fein. Jam. Rum, à 10, 12½, 15 u. 20 Ngr. (auf jedes Duzend 13 Flaschen und 12 Pf. Einschlag pro Flasche).

Maschinen-Chocolade und Cacao-Masse eigener Fabrik.

Folgende Sorten Chocolade, welche ich als gut und preiswürdig empfehle, verkaufe ich jetzt zu den beigesezten Preisen, als feinste Suppen-Chocolade, à Pfund 6 Ngr., Gewürz-Chocolade, à 7½, 8½ u. 10 Ngr., extra feine Chocolade mit Vanille, à 12½, 15, 17½ u. 20 Ngr., Gesundheits-Chocolade, à 11½ Ngr., feinste Cacao-Masse, das richtige Pfund 10 u. 11½ Ngr.
J. N. Lorenz, Petersstraße Nr. 12/79 (neben dem Hôtel de Russie.)

Die Weinhandlung
von

Moritz Siegel

empfehle ihr **Rum-Lager**

en gros in allen Nüancen zu billigen Preisen, en detail

pr. Bout. 7½, 10 Ngr.
feineren à 12½
Jam. Rum à 15, 20
do. à 25, 30

Arac de Goa,

à Bout. 17½ Ngr.
Rum à Bout. 7½ bis 10 Ngr.,
fein. do. 15
Jam. do. 20 bis 25
empfehle **C. F. Petersen**,
im goldenen Einhorn, Dresden Straße.

Weihnachts-Ausstellung von Wilhelm Felsche,

geöffnet bis heute Abend 10 Uhr.

Entree à Person 5 Ngr. (Kinder in Begleitung Erwachsener frei), welches aber im Ausstellungslocale, sowie am Buffet des Café français als volle Zahlung angenommen wird.

Eingang von der Grimma'schen Straße und dem Augustusplatz.

Weihnachts-Ausstellung

von

weiblichen Kunstarbeiten

(Markt, Ecke vom Thomagässchen, erste Etage).

Freier Zutritt.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt J. G. Gräfer, Hauptstraße Nr. 22/207 (dem Hôtel de Pologne gegenüber),
echt orientalisches Rosen-Oel

den Flacon zu 12 $\frac{1}{2}$, 20, 30 Ngr., desgleichen den Flacon in goldnem Geys 2 Thlr. — ein Flacon ist hinreichend, sich Kleider, Wasche und Zimmer ein ganzes Jahr im schönsten Rosengeruch zu erhalten, — ferner

aromatisches Brüsseler Waschwasser,

(eau cosmétique aromatique de Bruxelles)

das Glas mit Gebrauchsanweisung 17 $\frac{1}{2}$, 25 und 35 Ngr., so wie Insel-Liqueure in Original-Flaschen, als Coraçao, vanille blanc und crème de menthe de la Martinique, 1 Thlr. 5 Ngr. die Flasche, desgleichen Chinesische Liqueure von B. Chabanel in Canton, 3 Thlr., Italienische Liqueure, als Rosolio di Maraschino 20 Ngr., Nettaro di Napoli (Göttertrank von Neapel) gegen Magen- und Nervenstärke 3 Thlr.

H. Piorkowski's Ausverkauf,

Katharinenstrasse No 27, erste Etage,

empfiehlt, da die vollständige Räumung des Lagers in kürzester Zeit beendigt werden soll, die noch vorhanden:

Pendulen in Porcellain und Bronze, Vasen, Flacons, Leuchter und Girandoles, Service in Porcellain und britt. Metall, Marmor- und Alabaster-Waaren, Tassen, Tabatières, Gruppen, Figuren, Tisch- und Federmesser, Bürsten und allehand Galanteriewaaren, so wie

Echtes Eau de Cologne à Dutzend 3 Thlr.

Ausverkauf

von Papparbeiten, Nähkästchen, Kidibuscheln, Pennalen, Zeichenkasten und verschiedenen andern Gegenständen zu den billigsten Preisen, um das Lager damit zu räumen. Der Stand ist: Ausgang der Tischlerreihe rechts, nach dem Barfußgäßchen der vorletzte.

Griehl, Buchbinder.



Die Schirmfabrik von Eduard Schulze,

Grimma'sche Strasse Nr. 7/10, vis à vis Herrn Carl Forbrich,

empfiehlt zu weihnachtlichen Weihnachtsgeschenken ihr großes Lager aller Arten Schirme zu billigsten Preisen, und zwar seidene Regenschirme, mit schwerem Lyster Latt bezogen, von 2 $\frac{1}{3}$ Thlr., baumwollene von 20 Ngr. an. Um mit meinem Lager von Sonnenschirmen, Promeneurs und Kindern etwas zu räumen, verkaufe ich solche von heute an zu sehr herabgesetzten Preisen. Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Sammet- und Atlasbüte, Hauben, Ball- und Gesellschafts-Coiffuren in größter Auswahl nach den neuesten Pariser Modells empfiehlt zu den billigsten Preisen

Matilde Merkel, Nicolaisstraße Nr. 12.

Eine reichhaltige Auswahl von Spielwaaren

empfiehlt billigst

M. Feininger, Petersstraße im Hofmann's Hof.

Nürnberg'scher Lebkuchen, Frankfurter Wachsstock, Serpentin-Würstchen, Blei- und Kastenpuppe, und die so beliebten Dreier-Gelenke-Puppen, ein großes sehr billiges Materialgewerbe empfiehlt billigst M. Feininger, Petersstraße im Hofmann's Hof.

Hierzu eine Beilage, nebst einer liter. Extrabeilage von der Dörfler'schen Buchhandlung in Leipzig.

Wohlfeile Taschenbücher,

- vorrätig bei **S. P. Krieger**, Universitätsstraße Nr. 2,
- Almanach der Novellen und Sagen**, herausgegeben von A. Bronikowsky. 4 Bdn. Leipzig. 1831. 15 Ngr.
- Guldigung der Frauen für 1839 und 1840**. à 15 Ngr.
- Cornelia**, Taschenbuch für deutsche Frauen. Jahrgang 1824 bis 1842. 10 Ngr.
- Fortuna für das Jahr 1840**. 15 Ngr.
- Frauentaschenbuch**, herausgegeben von Honnus, Rückert und Döring. Jahrgänge 1817, 1819—1824. à 10 Ngr.
- Hell**, Taschenbuch für 1823. 1/2 Ngr.
- Immergrün**, Taschenbuch für 1839—1844. Jeder Jahrgang 20 Ngr.
- Jugendalmanach** (Erzählungen aus der Geschichte, Natur und Weltkunde u.) mit einem und schwarzen Kupfern. Nürnberg. 10 Ngr.
- Wohn**, Niederrheinisches Taschenbuch für Liebhaber des Guten und Schönen. Jahrgang 1800—1803 und 1805. 3 Bde. à 10 Ngr.
- Saphir**, Carnevalsalmanach mit illum. Abbildn. München 1834. 10 Ngr.
- Taschenbuch der Mode und Freundschaft für 1839—1841**. 1 Thlr. 10 Ngr. Heitzel à 15 Ngr.
- Taschenbuch zum geselligen Vergnügen für 1827 u. 1828**. à 10 Ngr.
- Bergheimnisch** von Clara u. a. für 1824—1833. à 10 Ngr.
- Shakespeare's Werke**, übersetzt von Schlegel und Tieck. 12 Bände. 6 Thlr.
- Shillers Werke**. N. F. A. in 12 Bdn. eleg. geb. 5 Thlr. 20 Ngr.
- 1848** Taschenbuch neue u. Ausgabe in 10 Bdn. 6 Thlr. 20 Ngr.
- Stumpfs Werke** in 1 Bde. mit Bildniss des Dichters. broch. 1 Thlr. 15 Ngr.

Ausgezeichnete ganz neue Bücher

(zu Weihnachtsgeschenken geeignet)

zu antiquarischen, sehr billigen Preisen zu haben nur in der **Leipziger Leihbibliothek**.

Universitätsstraße Nr. 2, erste Etage.

- 1. **Shillers Werke**. 12 Bde. Eleg. geb. 1 Louisd'or.
- 2. **Wron's**. 10. Deutsch. Eleg. geb. 1/2 Louisd.
- 3. **Börne's**. 8. Eleg. geb. 3 Thlr.
- 4. **Gauff's**. 5. nur 2 Thlr.
- 5. **B. Hugo's**. 25. 2
- 6. **Hottel's Weltgeschichte**. Neueste Aufl. 9 Bde. mit 1/2 Thlr.
- 7. **Hottel's Weltgeschichte**. Taschenausgabe. 4 Bde. Eleg. geb. 2 1/4 Thlr.
- 8. **Baunders Weltgeschichte**. 6 Bde. gr. 8. nur 2 Thlr.
- 9. **Thüringen und der Harz**. 7 Bde. Mit 84 Abbildungen. Ganz neu. 1 Ducaten.
- 10. **Ofen's Naturgeschichte**. 12 Bde. halb Franzö. Ganz neu. 37 Thlr. nur 25 Thlr.
- 11. **Das Brüggebuch** **Conversations-Lexicon**. 8 Bde. Ganz neu. 4. Compl. nur 3 Thlr.
- 12. **Seatr, Augusteum**, Dresdens antike Denkmäler. Complet mit 124 Kupfern in Folio. Ein Prachtwerk. Neu. Antiqu. 185 Thlr. nur 3 Louisd'or.
- 13. **Joh. von Müller's** schweizerische Werke. 40 Bde. nur 12 Thlr.
- 14. **Das Corpus juris civilis**, übersetzt von Otto Celsus u. a. 7 Bde. Neu. Antiqu. 22 1/2 Thlr. nur 10 Thlr.

- 15. **Schaffath's Codex Saxonicus**. Compl. mit Repert. Eleg. geb. Antiqu. 18 Thlr. nur 1 Louisd'or.
- 16. Die besten franz. **Dictionnaire** von L'abbat, Molé, Schmidt. à 1 1/2 Thlr.
- 17. **Reine, Oratorien** von ... à 1 1/2 Thlr.
- 18. Die beliebtesten **Taschenbücher** und **Almanache** mit Kupfern und Stahlstichen. Jahrgänge 1830 bis 1844 à 10, 12 1/2, 15 und 20 Ngr.
- 19. Die beliebtesten **Wise** des Edelstichs Mante. 6 Hefte anstatt 1 1/2 Thlr. nur 1/2 Thlr.

Billige und gut gehaltene Musikalien

beim Antiquar **Jänich**, Kreuzstraße Nr. 5.

Hunt's

patentirte Ziegelfabrications-Maschine.

Durch den Eigenthümer und Patentinhaber obiger im Königreiche Sachsen concessionirter Ziegel-Maschine sind uns zwei verglichen mit dem Auftrage übersendet worden, dieselben dem sich dafür interessirenden Theile des Publicums zur Anschauung zu bringen, Proben damit vornehmen zu lassen und Bestellungen zum Verkaufe derartiger Maschinen anzunehmen. — Die Vorzüge dieser Maschine sind: die größte Einfachheit, so wie ihre vollkommene Anwendung, und Wirksamkeit; die mittelst derselben erzielte Ersparnis, die durch sie entstehende Entbehrung jedes gelehrten Ziegelarbeiters, da ihre Benutzung weder technische noch angeleitete Kenntnisse erfordert, sondern ohne weitere Kraftanwendung durch jeden gewöhnlichen Tagelöhner oder einen Knaben von 14 bis 15 Jahren betrieben werden kann, und endlich ihr verhältnismäßig geringes Preis.

Deren Wirkung besteht in der guten Qualität und dem großen Quantum dessen, was sie liefert, da es unmöglich ist, bei nur etwas aufmerklicher Handhabung einen schlechten oder unansehnlichen Stein damit zu machen, dagegen mit der größten Leichtigkeit in einer Stunde 1000 bis 1200 Stück Ziegel formen zu können, was j. B. für den Unternehmer großer öffentlicher Arbeiten unschätzbar sein muß, da er bei Anwendung dieser Maschinen mit Zuversicht jedes Quantum liefern kann. — Die Maschine ist in der neuen Ziegelei des Herrn **Leidenroth** zwischen Leipzig und Lindenau aufgestellt; die ersten Versuche mit derselben finden Dienstag den 24. December Nachmittags 2 Uhr statt und werden für die Folge, wenn es die Bittesung gestattet, stets Sonnabends um dieselbe Zeit wiederholt werden.

Alle weiteren Auskünfte zu geben, so wie zur Entgegennahme von Bestellungen auf dergleichen Maschinen, sind wir jederzeit bereit.

Leipzig. **Schönborg Weber & Comp.**

Leipzig. **Schönborg Weber & Comp.**

Die K. S. p. Argentanwaaren-Fabrik

T. A. Hochheim jun.
Hainstraße Nr. 26 dem Johannissthal schräg über, nicht im Bogen,
empfiehlt zu bevorstehendem Feste ihr wohlfortirtes Lager in Eisen- und Silbergeschäften, so wie auch vielen andern zu Geschenken sich passenden Gegenständen bei möglichst billigen Preisen.

Das Buchgeschäft von **S. Russan**, Ritterstraße 19, empfiehlt eine reichliche Auswahl geschmackvoller Hefen, Handb. und Kapuzen zu den äußerst billigen Preisen.

Cravatten, Shlips, Chemisets, Manschetten, Negligé-Mützen, Börsen etc. empfiehlt die Manufactur von **L. Wienecke**, Markt, Ecke v. Thomagässchen, 1. Et.

Täglich, und zwar ununterbrochen, geöffnet von Morgens 7 bis Abends 8 Uhr.



Bestellungen ausser dem Hause werden prompt und pünctlich besorgt.

Franz Pfefferkorn, Coiffeur,
Augustusplatz Nr. 2.

* Glatte und gestricke schott. und echte Batisttücher, dergl. mit bunter Kante, fertige Stickereien auf Canवास, Cravatten, Schlipse, Shawls und Tücher für Herren, ostindische Taschentücher, Schleier, Kragen, Manschetten, gehäkelte Börsen, Arbeitsbeutel, Handschuhe, dergl. Mailänder, Bouquethalter und Broches empfiehlt

Carl Ebnitz, Grimmalsche Straße Nr. 4/6.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle ich mein reichsortirtes Lager von fertiger Wäsche u. Federbetten, Nicolaisstraße Nr. 20, rechts im Gewölbe.

Emilie Leutbecher.

NB. Vom 1. Feiertage an befindet sich mein Lager in demselben Hause 2 Treppen vorn heraus. Bett- und Flaumfedern zu allen Preisen.

J. A. Lüddemann,

Fabrikant chemischer Feuerzeuge und Zündhölzer, empfiehlt sich zu diesem Christmarke weder mit zu Weihnachts-geschenken passenden Feuerzeugen; besonders empfiehlt er Doppel-Comptoir-Zündgläser, welche über 1 Jahr ununterbrochen zünden, à St. 3 u. 5 Ngr., Feuerzeuge in eleganter Dampf-wagenform, à St. 16 Ngr., in Form eines Desfens, à St. 12 Ngr., in Form einer Gaslaterne, à St. 16 Ngr., in Form eines Napoleon, à St. 25 Ngr., in Form eines Juden, à St. 12 Ngr., recht niedliche Ducatenmacher, à St. 8 Ngr., die so beliebten weißen Damenfeuerzeuge von Foyence, à St. 7½ Ngr. Schweizerhäuschen, à St. 10 Ngr., Tasch Feuerzeuge mit Wachs-zünder, à St. 7½ Ngr. und 10 Ngr. Immerbrennende Fibibusse, die nie auslöschen, ist auch ein schönes Geschenk, à St. 20 Ngr., Zündhölzer, 20,000 St. 1 Thlr., in großen Partien billiger, 1000 St. mit blauem Etiquet, 2½ Ngr., 1000 St. Zündspäne 6 Ngr.

Sein Verkauf ist in Auerbachs Hof vom Markt herein im 2. Gewölbe rechts.

Zu verkaufen ist ein guter Stuhl-schlitten, so wie ein kleiner vierrädriger Wagen und 2 Schubkarren: zu erfragen Leddelmarkt bei **Sebbard**.

Arac de Goa,

ganz weißer, von seinem Gehalt, delicat zu warmen Getränken,

der Eimer 40 Thlr.,
13 Bout. für 7 Thlr.,
1 Bout. 17½ Ngr.,

empfehle und verkauft

Gotthelf Kühne,
Petersstraße Nr. 43/34.

Echten Arac de Goa,

à Bout. 17½ Ngr., 13 für 12, à Eimer 40 Thlr. empf. hie

Moritz Siegel, Grimm. Str. Nr. 26/756.

Superfeiner alter Jam.-Rum à Bouteille
25 und 30 Ngr.

feiner alter Jam.-Rum à Bout. 20 Ngr.
dergl. feiner Jam.-Rum à Bout. 15 Ngr.
westind. Rum à Bout. 10 u. 12½ Ngr.
ordin. Rum à Bout. 7½ Ngr.

13 Bouteillen für 12.

empfehle **Gotthelf Kühne.**

Echte Champagner 1842r.

Jaquesson et fils, Duc de Montebello,
Perrier et fils, Chanoine frères,
Lambry, Geldermann et Deutz, Max Sou-taine Krüge et Comp. etc.

Première Qualité à Bout. 1½ Thlr.

Supérieure - - - - 1¼ -

empfehle und verkauft **Gotthelf Kühne,**
Petersstrasse Nr. 43/34.

Deutsche Champagner.

Neufchater, 1ste Sorte à Bout. 1 Thlr.

Neufchater, 2te - - - 20 Ngr.

Württemberg - - - 20 -

Naumburger - - - 20 -

Lössnitzer, 1ste Sorte - - 1¼ Thlr.

Lössnitzer, 2te - - - 1 -

empfehle und verkauft **Gotthelf Kühne,**
Petersstrasse Nr. 43/34.

Feinen Jam.-Rum, Punsch- und Grog-Extract

zu ganz billigen Preisen verkauft

Gustav Wagner, Brühl Nr. 26.

Messin. Apfelsinen und Citronen

vom 2. Schnitt und **Alex. Datteln** hat empfangen und empfiehlt zu billigen Preisen **C. W. Müller**, Petersstr.

Rosinen, neue, à Pfd. 4 1/2 Ngr.,
 Rosinen, 1843r, à Pfd. 4 Ngr.,
 Rosinen ohne Kerne à Pfd. 7 1/2 Ngr.,
 Rosinen, Malaga-Trauben, à Pfd. 10 Ngr.,
 Rosinen, Corinthen, à Pfd. 4 Ngr.,
 Citronat de Genua à Pfd. 10 Ngr.,
 Feigen, neue Smyrna, à Pfd. 6 Ngr.

sind angekommen bei

J. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.

Die königl. sächs. concess.

Chocoladenfabrik zu Dehnitz

von

C. G. Gaudig,

Frankfurter Strasse No. 44/1029 und
 Klostersgasse No. 11/166,

empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste ihre bekannten
 Cacao- und Chocoladen-Fabrikate in bester Qualität zu nach-
 stehenden Preisen:

Eisenbahn-Chocolade in 4 und 8 Tafeln, à Pfd.
 5 Ngr., 7 Pfd. pr. 1 Thlr.;

Feine Gewürz-Chocolade in 5 und 10 Tafeln, à Pfd.
 7 1/2, 8, 9, 10 1/2, 11 und 12 Ngr.;

Feine Vanille-Chocolade in 5 und 10 Tafeln, à Pfd.
 13, 15, 18 und 21 Ngr.;

Feine Vanille- und Gewürz-Chocoladen mit bunten
 und colorirten Bilderwismen in 32 und 60 Tafeln
 à Pfd. 10, 15 und 21 Ngr.;

Feine Gesundheits-Chocolade und Cacaomasse,
 das Pfd. in 4, 5 und 10 Tafeln 11, 11 1/2, 12 und
 15 Ngr.;

Suppen-Chocolade in Pulver, das Pfd. von 32 Loth
 5 1/5 Ngr.;

Bei Abnahme von 6 Pfd. wird das 7te Pfd. frei und bei
 größeren Partien ein bedeutender Rabatt gegeben.

Nachstehende Handlungen auf hiesigem Plage verlaufen zu
 gleichen Preisen: Herren **G. M. Albani**, **C. W. Barth**,
Aug. Demmering, **S. W. Sacke**, **C. W. Seyne**,
Friedrich Kramer, **Robert Ketz**, **Carl Körner**,
Moriz Oberländer, **Eduard Peter**, **Moriz**
Schumann, **Robert Schmidt**, **C. W. Sperling**,
Wilhelm Thümmler, **Richard Winkler**, **Chr.**
Wappler, **J. G. Wappler**, **Gebr. Winkler**,
Louis Zschinckly.

Feinen Zucker in Würfelform,

sehr passend als Weihnachtsgeschenk, empfiehlt

Ferdinand Mey, Thomasgäßchen Nr. 10.

Feinsten weissen Schweizer Mar- zipan-Lebkuchen,

eine wirkliche Delicatsse, in Packeten zu 7 1/2 und 12 Ngr.
 empfehlen nebst dem besten braunen Nürnberger Lebkuchen
Gebrüder Tecklenburg.

Düsseldorfer Senf, à Topf 4 Ngr.
 empfiehlt **Gustav Wappler**, Brühl Nr. 26.

Schlesische Salzbutten,

von vorzüglichem Geschmack, lagert eine bedeutende Partie zum
 billigen Verkauf in Commission bei
C. W. Müller, Petersstraße.

Frische Frankfurter Würste,

Malaga und Lissab. Weintrauben, ital. Maronen, weiße und
 rothe Rosmarinäpfel, neue Muscat-Trauben-Rosinen, Schaals-
 mandeln à la princesse, Sm. Feigen, runde Lampert's Rüsse
 empfiehlt zu billigen Preisen **C. W. Müller**, Petersstraße.

Ganz frische Hefen

sind fortwährend noch zu haben, auch werden Bestellungen auf
 große Partien angenommen und auf das schnellste besorgt, so
 daß dieselben schon den folgenden Tag abgeholt werden können,
 bei **Carl Beber**, Burgstraße Nr. 9.

Neue Vollhöringe

hart und fett pr. Stck 6 und 8 Pfennige
 empfiehlt **Ferdinand Mey**, Thomasgäßchen Nr. 10.

Aus der Hauptniederlage der Herren **L. Obertmann**
 und **Comp.** von

Zwickauer Vereinglücks-Steinkohlen,

die beim Verbrennen keine Schacken lassen und sich ganz bes-
 sonders zur Stubenheizung eignen, wurde mir zur Bequem-
 lichkeit der resp. Abnehmer ein Depot zum Engros- u. Detail-
 Verkauf übergeben.

Eduard Peter,

sonst A. Runkelt & Comp.

2000 Thlr. werden sofort gegen 4 1/2% Verzinsung und hin-
 reichende hypothekarische Sicherheit zu erborgen gesucht durch
 Adv. Dr. **Schlegel**, Reichstraße Nr. 54.

Ein tüchtiger Bedienter wird zum 1. Febr.
 bei einer adligen Herrschaft in Dienst gesucht. Näheres beim
 Agent

J. G. Otto, am Rogplatz in der goldenen Bregel.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche im goldenen
 Hirsch in der Petersstraße.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein reinliches gut empfohlenes
 Dienstmädchen. Das Nähere Nicolaisstraße 14, 3 Treppen.

Zum 1. Jan. wird ein reinliches und ordentliches Dienst-
 mädchen gesucht: Markt, Barthels Hof, links erste Etage.

Gesucht wird (am ersten Januar 1845 anzutreten) ein
 Kindermädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen sein
 muß. Näheres in der Burgstraße Nr. 11, 3. Et. vorn heraus.

Ein arbeitsamer junger Mann, geübt im Schdaschreiben,
 Rechnen, theilweise auch in der franz Sprache, ansässig in
 Schnefeld, sucht Anstellung als Schreiber, Hausmann oder
 Markthelfer und hat seine Hausnummer niedergelegt bei

C. L. Blatzpiel in Leipzig.

Gesuch.

Ein Commis, welcher in einem hiesigen Seidenwarengeschäft
 gelernt, und während seiner Lehrzeit zugleich auch den vollstän-
 digen Curfus in hiesiger Handelslehreanstalt mit besucht hat, und
 von seinen Herren Prinzipalen bestens empfohlen wird, sucht
 unter den bescheidensten Ansprüchen auf hiesigem Plage eine
 ähnliche oder andere Stelle, am liebsten aber auf irgend einem
 Comptoir. Die Herren **Hahn & Baumann** werden die
 Güte haben, nähere Auskunft über denselben zu ertheilen.

Gesucht wird auf der Serbergasse ein kleines Familien-
 logis von Stube und Kammer, sogleich zu beziehen. Anmel-
 dungen sind in der Expedition d. Bl. unter C. G. niederzulegen.

Logisgesuch. Es wird ein kleines Familienlogis par-
 terre oder 1. Etage von 1 bis 2 Stuben nebst Zubehör, im
 Preise von 30 bis 50 Thlr., in der Stadt oder neuen Ausbau
 von jetzt zu mieten gesucht durch das Local-Comptoir für
 Leipzig von

L. W. Fischer, am Fleischerplaz Nr. 1.

Gewölbe, erste Etagen und Hausstände,

in den besten Mehlagen, sind zu bevorstehenden Messen zu vermieten durch das Nachweisungsg. Comptoir von **Edwig Caspari**, Reichstraße Nr. 28.

Gesucht wird von einer Dame sogleich ein kleines Familienlogis oder bloß Etage und Kammer, ohne Meubles. Art.ffen gefällig; Schiffsbrill von Herrn **Ludwig**, Salzgäßchen, der Oberse gegenüber.

Ein Gesellschaftslokal parterre ist von jetzt für den Winter zu vermieten im Sanssouci.

Vermietung. Zwei freundliche Stubchen mit Schlafstube, gut meubliert und zum 1. Jan. vom Higen Herren zu beziehen, Reichstraße Nr. 28, nahe über die Brücke, bei **Senze**.

Feine Gose im Sanssouci.

Wagen wurden am Sonnabend Abend auf der Messenburger Chaussee von der Stadt bis zum Sandberg 4 Stück Wagenverlägen, welche gegen gute Bezahlung im Frankfurter Hofe abgegeben sind.

Freitag Abend zwischen 7 und 8 Uhr wurde aus einem Kasten ein brauner jungerer Mantelfack mit Kleidungsstücken und Wäsche, vom Waggebürger Bahnhofe bis nach der Dresdener Straße verloren. Der Finder wird ersucht, denselben gegen eine gute Belohnung Dresdener Straße Nr. 28, 1 Tr. abzugeben.

Verloren wurden Sonnabend gegen Abend 2 Schlüssel am obern Ende der Mitterstraße. Der Finder erhält eine Belohnung beim Hausmann im schwarzen Berau.

Verloren wurde am 21. d. M. vom Bahnhofe der Leipzig-Dresdener Eisenbahn an bis in die Petersstraße eine mehrfarbig gestreifte Reisetasche, enthaltend Schubwerk.

Selbige wurde von einem armen Manne verloren und wird daher der ehliche Finder gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung Halleische Straße Nr. 7. beim Hausmann abzugeben.

Erklärung.

In meiner Bewunderung habe ich vernommen, daß einige Schenkstücke zu Leipzig „**Wädnißer Bier**“ im Tage

An die Mitglieder des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Da die Bestattung des Herrn **F. Kistner** nicht, wie Ihnen angezeigt, Dienstag früh 8 Uhr, sondern schon

heute Nachmittag 3 Uhr

erfolgen wird, so werden diejenigen Herren, welche derselben sich anschließen wollen, ersucht, um diese Stunde sich an dem bezeichneten Orte einzufinden zu wollen.

Leipzig, den 23. December 1844.

Die Leichenbegleitung unsers entschlafenen Br. **Friedrich Kistners** findet Montags den 23. December Nachmittags 3 Uhr statt.

Versammlung 2 1/2 Uhr im Café français.

Minerva z. d. 8 P.

Unpassirte Fremde.

- | | | |
|---|---|--|
| St. Durchlaucht der Prinz von Schönburg-Waldenburg, von Berlin, in Stadt Rom. | Platzfeld, Kfm. v. Fürth, Hotel de Bav. | Dycker, Bang. v. Berlin, Hotel de Baviere. |
| Wiedrich, Kfm. v. Frankfurt a. M., d. de Pol. | Frischling, Gutsbes. v. Niederau, Rosenkranz. | Rieter, Mechan. v. Wintertur, d. de Bav. |
| Bodenstein, Kfm. v. Ebnath, Palmbaum. | Gärtner, Hotel, v. Magdeburg, und | Rothe, Part. v. Berlin, Stadt Breslau. |
| Behrens, Gutsbes. v. Dresden, Stadt Breslau. | Glöckler, Kfm. v. Frankfurt a. M., d. de Bav. | Mackow, Kfm. v. Dresden, St. Hamburg. |
| v. Bobling, Kfm. v. Rochlitz, gr. Baum. | Hermes, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom. | Drumberger, Kfm. v. Breslau, St. London. |
| Brandes, Kuchhdt. v. Altona, St. Götta. | Denner, Kfm. v. Dittmich, Palmbaum. | Schlotter, Kfm. v. Barmen, Katharinenstr. 5. |
| Rothe, Kuchhdt. v. Dresden, St. Breslau. | Düschel, Kfm. v. Jeddä, Münchener Hof. | Schäfer, O. v. H. - Anon. Rath, von Zena, Stadt Bamberg. |
| Wag, Gutsbes. v. Weiditz, Münchener Hof. | Horn, Part. v. Dresden, Hotel de Vologor. | |
| Büchner, Lehrer v. Plätznau, St. Frankfurt. | Schönmann, Buchhdt. v. Halle, Palmbaum. | |
| Conrad, Mechanik. v. Berlin, Stadt Breslau. | Schäfer, Buchhdt. v. Göttingen, Hotel de Bav. | |
| Diese, Kfm. v. Grimma, Stadt Dresden. | Kreuzer, Kfm. v. Dresden, Palmbaum. | |
| v. Einsiedel, Graf, v. Wollenburg, d. de Bav. | Kreuzer, Kfm. v. Braunschweig, Hotel de Pol. | |
| Wald, Gutsbes. v. Bodwa, und | v. Löwenstein, Buchhdt. v. Halle, Hotel de Bav. | |
| Stadler, Gutsbes. v. Bodwa, und | Stadt Rom. | |
| Freibuter, Def. v. Brauna, Stadt Götta. | | |

Druck und Verlag von **C. Poh**.